

## Anlage 9: Beschreibung der Maßnahme-Varianten 'Grundwasser'

Einzelmaßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Simulations-Variante	Kurz-bezeichnung	Variantenbeschreibung
<b>I Sohlabdichtung</b>	Reduzierung Durchlässigkeit <i>Wulbeck</i> -Sohle, z.B. Einlegen von Geo-Textilien, Betonfertigteilen	I.1	Durchlässigkeit 1/10 <i>Klintsgraben</i> bis <i>Wietze</i>	Reduzierung des Durchlässigkeitsbeiwertes auf 1/10 des derzeitigen Wertes vom <i>Klintsgraben</i> bis zur <i>Wietze</i> (Streckenlänge ca. 7,5 km)
<b>II GWN-Erhöhung</b>	Erhöhung Grundwasserneubildung (GWN) durch Waldumbau	II.1	Maximal	Erhöhung um 80 mm (gemäß MÜLLER, J., 1996) in allen Nadelwaldflächen im oberirdischen Einzugsgebiet der <i>Wulbeck</i> (gemäß CLC2000 rd. 4.500 ha von rd. 10.800 ha)
		II.2	Status quo	Erhöhung um 80 mm (gemäß MÜLLER, J., 1996) in bereits umgebauten Nadelwaldflächen im oberirdischen Einzugsgebiet der <i>Wulbeck</i> (gemäß <i>Stadtwerke Hannover AG</i> rd. 280 ha von 10.800 ha)
<b>III Entnahme-Verlagerung</b>	Verlagerung von Gw-Entnahmen an der <i>Wulbeck</i>	III.1	Fuhrberg: B1, 2 und 5 40%	Verlagerung von jeweils 40% der Entnahmen aus den Förderbrunnen 1, 2 und 5 der Fassung Fuhrberg (rd. 5,43 Mio. m³/a) auf die Brunnen der Fassungen 'Berkhof' und 'Lindwedel' (ca. 24 % der bewilligten Jahressumme 'Fuhrberg' in Höhe von 22,625 Mio. m³/a)
		III.2	Fuhrberg: B2 100%	Verlagerung der gesamten Entnahme aus dem Förderbrunnen 2 der Fassung 'Fuhrberg' (rd. 4,53 Mio. m³/a) auf die Brunnen der Fassungen 'Berkhof' und 'Lindwedel' (etwa 20 % der bewilligten Jahressumme 'Fuhrberg' in Höhe von 22,625 Mio. m³/a)
		III.3.1	Ramlingen: B5 und 6 50%	Verlagerung von jeweils 50 % der Entnahmen aus den Förderbrunnen 5 und 6 (rd. 0,75 Mio. m³/a) auf die restlichen Brunnen des Wasserwerkes 'Ramlingen' (etwa 17% der beantragten Jahressumme für das Wasserwerk 'Ramlingen' in Höhe von 4,5 Mio. m³/a)
		III.3.2	Wettmar: B5 und B6 50 %	Verlagerung von jeweils 50 % der Entnahmen aus den östlich gelegenen Förderbrunnen 5 und 6 (rd. 0,14 Mio. m³/a) auf die restlichen Brunnen des Wasserwerkes 'Wettmar' (etwa 16% der beantragten Jahressumme für das Wasserwerk Wettmar in Höhe von 0,86 Mio. m³/a)
		III.4	Feldberegnung: <i>Wulbeck</i> -Abstand max. 500 m 100%	Aufgabe aller Feldberegnungsbrunnen in einer Entfernung von max. 500 m zur <i>Wulbeck</i> (etwa 0,05 Mio. m³/a in Jahren mit mittleren Witterungsverhältnissen)